



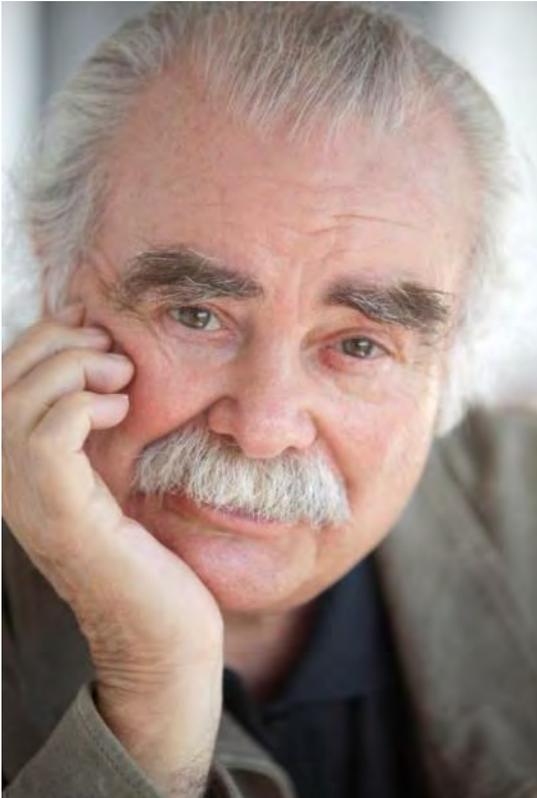
Montag Stiftung
Urbane Räume

Partizipative Quartiersentwicklung – Anforderungen an Quartiersgestaltung

Aktion Mensch – Fachtag Wohnen, 27.10.2020
Robert Ambrée, Montag Stiftung Urbane Räume



Montag Stiftungen, Bonn



Carl Richard Montag



Montag Stiftung Kunst und Gesellschaft

Montag Stiftung Jugend und Gesellschaft

Montag Stiftung Urbane Räume

Denkwerkstatt der Montag Stiftungen

Carl Richard Montag Förderstiftung

Programm „Initialkapital für eine chancengerechte Stadtteilentwicklung“

Wir denken Immobilien- und Quartiersentwicklung integriert.

Wir verbinden unternehmerisches Handeln und soziales Engagement.

Alle Überschüsse aus der Vermietung fließen für gemeinnützige Projekte und Aktionen in das Quartier.





Die Projektstandorte

- 2014: **Nachbarschaft Samtweberei**, Krefeld, 2014
- 2016: **Bürgerpark Freifeld**, Halle/Saale; 2020 an Verein übertragen
- 2017: **BOB CAMPUS**, Wuppertal
- 2018: **KoFabrik**, Bochum
- 2020: **HonsWerk**, Remscheid

- weitere Projekte sollen folgen...



„Benachteiligte“ Quartiere

„Die repräsentative Demokratie setzt artikulations-, organisations- und konfliktfähige Bürger voraus. Systematisch vernachlässigt [werden] deshalb die latenten und die zukünftigen Interessen gegenüber den artikulierten und den gegenwärtigen, die allgemeinen gegenüber denen kleiner, eindeutig definierter Gruppen, die nicht organisierten und schwachen gegenüber den konfliktfähigen weil organisierbaren und über politische und ökonomische Macht verfügenden. Kurz, die Interessen der Unterschicht, der Arbeitslosen, der Bewohner ohne Staatsbürgerrechte und der noch nicht geborenen Generationen werden im System der repräsentativen Demokratie systematisch benachteiligt.“

Walter Siebel (2010)



Foto: Simon Veith



Foto: Simon Veith



Inka-Prinzip am Beispiel Krefeld

Urbane Mischung
und Vielfalt

ÖFFENTLICHER RAUM
3000 qm Freiflächen und
Nachbarschaftscafé

Baukultur und
Denkmalpflege

ZEIT und ENGAGEMENT
2500 Viertelstunden, aktive
Nachbarschaft und Teilhabe

Räume zum guten
Wohnen und Arbeiten



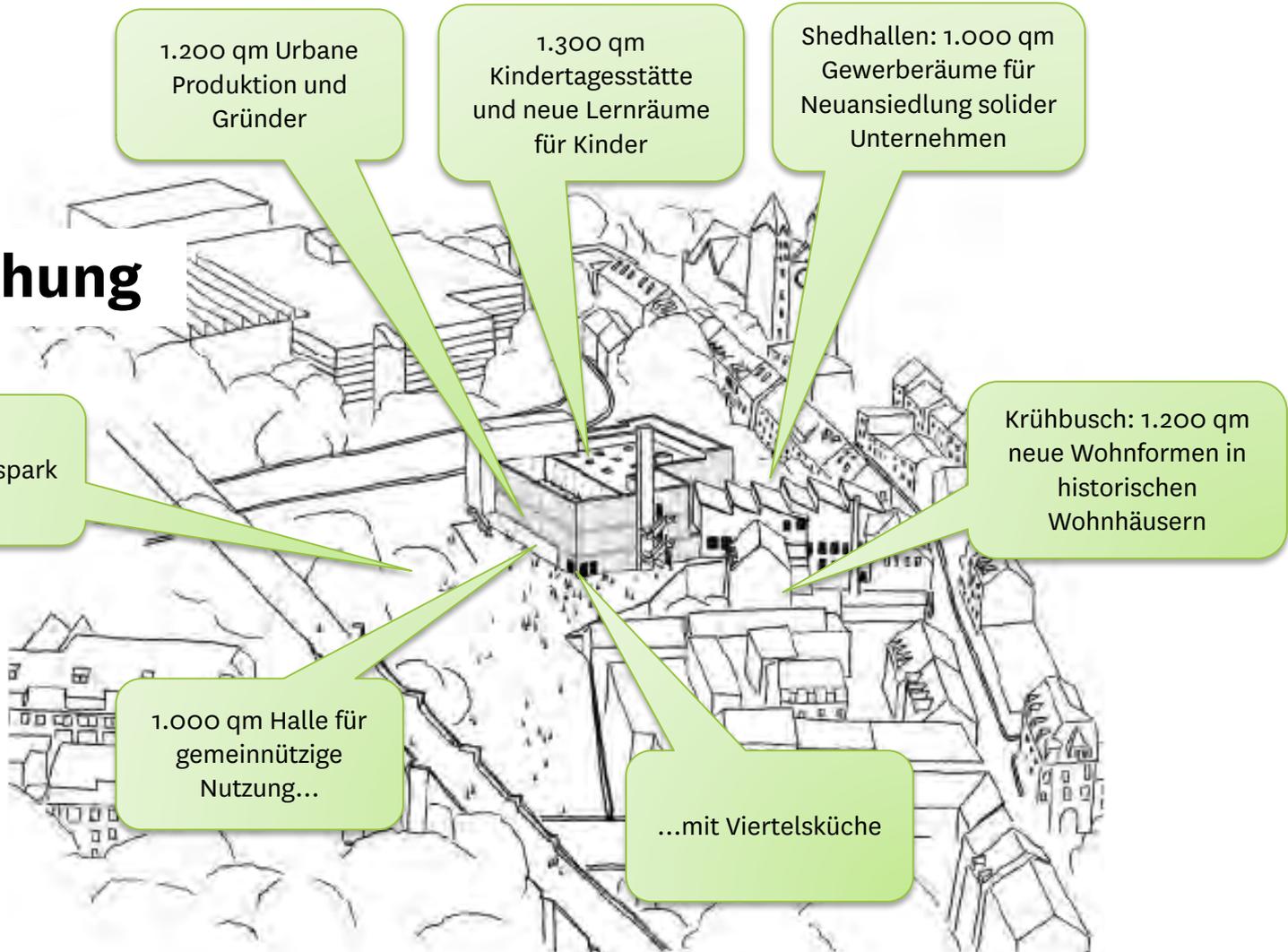
Impulse für die
Stadterneuerung

GELD
50-60.000 € p.a.
Überschüsse für
das Gemeinwesen

VERANTWORTUNG
60 Jahre Erbbaurecht –
Nachhaltige soziale Bindung



Mischung





Kooperative Entwicklung



**Kooperative
Entwicklung**



Zeit & Engagement



Qualifizierung

Foto: Simon Veith



Verantwortung

Foto: Marcel Rotzinger

Diversity & Empowerment





Öffentlicher Raum



Gemeinschaft





Gemeinschaft



Fotos: Thomas Schäkel, Simon Veith

Werkstattwoche („BOB LAB“)





Ausprobieren



Spaß!

Fotos: Thomas Schäkel, Simon Veith

Werkstattwoche („BOB LAB“)



Gemeinschaft



Selbstwirksamkeit

Vielen Dank.

